

Wirtschaftstrends kompakt Jahreswechsel 2013/14

Neuseeland

Konjunktur

BIP:	Die boomende Bauwirtschaft wirkt sich positiv auf das allgemeine BIP-Wachstum aus: 2013 werden 2,4 bis 3,1% erwartet.
Investitionen:	Die größten Investitionen werden im Bausektor in den Städten Christchurch und Auckland getätigt.
Privater Konsum:	Stabiler Arbeitsmarkt und steigende Immobilienpreise führen zu wachsendem Konsum.

Außenhandel

Wachsendes Außenhandelsdefizit bereitet Sorgen. Wachsenden Importen stehen sinkende Exporte gegenüber.

Branchen

Maschinenbau:	Wachsenden Importen stehen immer mehr heimische Firmenschließungen gegenüber.
Kfz:	Kfz-Importe wachsen ungebrochen. Vor allem japanische Hersteller sind Nutznießer.
Bau:	Der Bausektor boomt. Nachhaltigkeit gewinnt an Bedeutung.
IKT:	Umsätze des IKT-Sektors wachsen kräftig. Ausbau des Breitbandnetzes geht voran.
Energie:	Ausbau der Erneuerbaren geht weiter. Bau der weltweit größten Geothermieanlage.
Medizintechnik:	Wachstum des Sektors liegt bei etwa 15%. Knapp 88% sind Exporteinnahmen.

Prognosen

(reale Veränderung in %)

	2013	2014
BIP	2,7	3,2
Investitionen 1)	8,9	6,5
Konsum	1,3	2,3
Einfuhr 2)	2,3	3,4

1) Bruttoanlageinvestitionen 2) Waren

Quellen: Statistics NZ, Analysten

Marktpotenzial

für deutsche Unternehmen

2014

Maschinenbau:	↗
Kfz:	↗
Bau:	↑
IKT:	↗
Energie:	↗
Medizintechnik:	↗
Landwirtschaft:	↘



SWOT-Analyse Jahreswechsel 2013/14

Neuseeland

Strengths (Stärken)	Weaknesses (Schwächen)
Sehr liberal.	Mit 4,4 Mio. Einwohnern sehr überschaubarer Absatzmarkt.
Rechtssicherheit.	Rekrutierung von Facharbeitern kann problematisch sein.
Hohes Maß an Transparenz.	Bei Investitionen fehlen in einigen Sektoren lokale Zulieferindustrien.
Stabiles Bankensystem.	Wachsende Verschuldung.
Hohe Lebensqualität.	

Opportunities (Chancen)	Threats (Risiken)
Hoffnung auf steigende Nahrungsmittelpreise.	Wachsende Verschuldung.
Deutsches Know-how im Bereich erneuerbarer Energien und Energieeffizienz gefragt.	Sparkurs der Regierung könnte Konsum dämpfen.
Konkurrenzfreies Agieren in Nischensegmenten.	Hohe Abhängigkeit von der globalen Wirtschaftsentwicklung.
Investitionen im Transportsektor.	
Interessanter Testmarkt für Produzenten.	

Ausführliche Informationen enthält die Langfassung der Wirtschaftstrends.

Ihr Ansprechpartner bei Germany Trade & Invest

Michael Sauermost

T. +49 (0) 228 24993-327

F. +49 (0) 228 24993-77 327

michael.sauermost@gtai.de

